

EVALUATION UND ÜBERPRÜFUNG

Wie von der Einmaligkeit
zum Prozess?!

Nun gilt es den Start einer Transformation, begonnen mit **reflect – A COLLECTIVE JOURNEY TO NEW GROUNDS**, in einen langfristigen Prozess zu überführen. Gelingensbedingung dafür ist die Beteiligung möglichst vieler Mitarbeiter*innen im bottom-up-Prinzip statt top-down.



Ablauf

1. Treffen der vier Transformationsgruppen:

Aufgrund des neuen, kulturpolitischen Leitbilds aus dem reflect-Workshop – Reflexion der Hausleitung werden nun in den Transformationsgruppen (aus dem reflect-Workshop Transformation) konkrete Transformationsstrategien formuliert. Diese Strategien sollten aus konkreten Maßnahmen bestehen, welche der SMART-Regel folgen: spezifisch, messbar, attraktiv, realistisch und terminierbar. Die Maßnahmen werden dann in Abteilungen und ggf. auch abteilungsübergreifend umgesetzt. Die Transformationsgruppen begleiten somit die jeweiligen Transformationsprozesse und entwickeln Kriterien der Evaluation und der Überprüfung mit zeitlichen Deadlines.

Weitere Treffen Transformationsgruppen:

Um von der Einmaligkeit zum Prozess zu gelangen, bedarf es der Kontinuität. Im Arbeitsalltag können besonders Maßnahmen zur Veränderung schnell in den Hintergrund rücken und an Priorität scheinbar verlieren. Damit die Veränderungen, welche Sie als Mitarbeiter*in/Team/Abteilung selbst geplant haben, auch umgesetzt werden, bedarf es zwingend der regelmäßigen Evaluation. Mit SMART-gesetzten Zielen kann die Umsetzung leichter überprüft werden.

In regelmäßigen Abständen, mit fest terminierten Transformationsgruppen-Treffen, sollen die Maßnahmen mit dem Leitbild abgeglichen und weiterentwickelt werden.

Veränderungen in den Strukturen, Arbeitsweisen und Programmen eines komplexen Gefüges, wie dem Kulturbetrieb, sind erfolgreicher und nachhaltiger, wenn sie von möglichst vielen konzipiert, akzeptiert und umgesetzt werden, anstatt auf Leitungsebene beschlossen und delegiert zu werden.

Die verschiedenen Perspektiven der Mitarbeiter*innen und Erfahrungen aus konkreten Arbeitsabläufen sind essenzielles Potenzial für einen Transformationsprozess.